

36. INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE – BONNER SOMMERKINO

6. bis 16. August 2020

PROGRAMM

DONNERSTAG, 6. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

OST UND WEST (MISRECH UN MAJREW)

Österreich 1923 – Regie: Sidney M. Goldin – 70 Min.

Musik: Richard Siedhoff (Piano), Mykyta Sierov (Oboe)

Molly Picon, Star des jiddischen Theaters der 1920er Jahre, spielt die Tochter eines reichen assimilierten Amerikaners, die zu einem Familienfest in ein osteuropäisches Shtetl fährt. Dort löst sie mit ihrem forschen Auftreten Befremden aus, wird aber von einem schüchternen orthodoxen Talmudschüler bewundert. Sie merkt zu spät, dass sie in der Probe einer Hochzeitszeremonie, die sie für ein neckisches Spiel hält, verheiratet wird. Die unterhaltsame Komödie, die wie viele Werke des jiddischen Kinos nur in fragmentarischen Fassungen überlebt hat, wurde vom Filmarchiv Austria rekonstruiert.

FREITAG, 7. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

LOOPING THE LOOP – DIE TODESSCHLEIFE

Deutschland 1928 – Regie: Arthur Robison – 115 Min.

Musik: Richard Siedhoff (Piano), Mykyta Sierov (Oboe)

Zirkus- und Varietéfilme bildeten in der Stummfilmzeit ein beliebtes Genre. Der letzte Film, an dem der noch vor der Fertigstellung verstorbene Robert Reinert mitwirkte, erzählt die Geschichte eines Clowns, der unter Verschleierung seiner Identität um eine junge Artistin wirbt. Die stimmungsvollen Sets von Robert Herlth und Walter Röhrig, die souveräne Regie von Arthur Robison und vor allem die darstellerische Leistung von Werner Krauß heben den Film deutlich über andere Werke des Genres. Die aufwändige digitale Restaurierung des Filmmuseums München offenbart die visuelle Schönheit des Films.

SAMSTAG, 8. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

GELD! GELD! GELD! (L'ARGENT)

Frankreich 1928 – Regie: Marcel L'Herbier – 150 Min.

Musik: Günter A. Buchwald (Piano), Wolfgang Fernow (Kontrabass)

36. INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE – BONNER SOMMERKINO

6. bis 16. August 2020

Marcel L'Herbiers Verfilmung des gleichnamigen Romans von Émile Zola ist eine spektakuläre Großproduktion, die die Welt der Finanzmärkte und Spekulanten beschreibt. Es geht um Erdölquellen, Intrigen, Geschäfte und Korruption, eingefangen in faszinierenden Bildern, die sich der Stilmittel der französischen Filmavantgarde und einer entfesselten Kamera bedienen. Im Mittelpunkt steht das Duell zweier Bankiers, die beide eine Liebesaffäre mit der schönen Baronin Sandorf verbindet. Diese wird als verführerischer Vamp von METROPOLIS-Star Brigitte Helm gespielt.

SONNTAG, 9. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

DIE MÄLAR-PIRATEN (MÄLARPIRATER)

Schweden 1922 – Regie: Gustaf Molander – 98 Min.

Musik: Günter A. Buchwald (Piano, Viola, Violine)

Drei Jungen entfliehen ihren strengen Stiefeltern, stehlen ein Segelboot und bestehen Abenteuer auf dem Mälarsee im Nordosten von Stockholm. Die erfolgreiche Verfilmung von Sigfrid Siwertz' populärem Jugendroman, der auch zur Tonfilmzeit noch mehrmals fürs Kino adaptiert wurde, erzählt eine sympathische Sommergeschichte, die heute noch frisch wirkt und mit ihren Darstellern überzeugt. Die vom Schwedischen Filminstitut restaurierte Kopie weist zu Beginn leichte Nitrozerfallsschäden, sonst aber eine schöne Bildqualität und originell gestaltete Zwischentitel auf.

MONTAG, 10. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

MÄDCHEN AM KREUZ

Deutschland 1929 – Regie: Luise und Jakob Fleck – 77 Min.

Musik: Richard Siedhoff (Piano)

Luise Kolm-Fleck inszenierte zusammen mit ihrem Mann zahlreiche Melodramen und Heimatfilme in Deutschland und Österreich, bevor beide vor dem aufkommenden Faschismus nach Shanghai flohen. Das Filmarchiv Austria hat einige Filme dieser bislang verkannten Filmpionierin restauriert, die ein beeindruckendes inszenatorisches Geschick und erstaunliches Engagement bei der Behandlung gesellschaftlicher und sozialer Probleme zeigt. In MÄDCHEN AM KREUZ geht es um eine junge Frau, deren unbeschwertes Leben einen Einschnitt einführt, als sie Opfer einer Vergewaltigung wird .

DIENSTAG, 11. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

HÄNDE HOCH! (PEG O' THE MOUNTED)

36. INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE – BONNER SOMMERKINO

6. bis 16. August 2020

USA 1924 – Regie: Alf Goulding – 12 Min.

Musik: Neil Brand (Piano), Günter A. Buchwald (Viola, Violine)

Baby Peggy war ein extrem populärer Kinderstar und wurde als Drei- und Vierjährige wie ein dressiertes Tier in oft langatmigen Kurzfilmkomödien eingesetzt. In dem erhaltenen kurzweiligen Fragment jagt die Vierjährige in einer Uniform der kanadischen Mounties Alkoholschmuggler.

WOLF LOWRY

USA 1917 – Regie: William S. Hart – 52 Min.

Musik: Neil Brand (Piano), Günter A. Buchwald (Viola, Violine)

William S. Hart war der große einsame Westernheld des Stummfilms, der nach getaner Arbeit mit seinem Pferd neuen Abenteuern entgegenritt. In WOLF LOWRY begegnet er einer jungen Siedlerin, dargestellt von Margery Wilson. Wilson führte Anfang der 20er Jahre selbst Regie, ihre Regiearbeiten gelten aber heute alle als verloren.

MITTWOCH, 12. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

LEICHTE BEUTE (DUCK SOUP)

USA 1927 – Regie: Fred Guiol – 21 Min.

Musik: Neil Brand (Piano)

In DUCK SOUP sind Stan Laurel und Oliver Hardy als Landstreicher zu sehen, die in einer verlassenen Villa Chaos anrichten. Sie spielen gemeinsam in diesem Film, noch bevor sie offiziell als Paar zusammenwirkten. Die neue Rekonstruktion von Lobster Films zeigt erstmals die vollständige Fassung des Films.

BUSTER KEATON, DER STUDENT (COLLEGE)

USA 1927 – Regie: James W. Horne, Buster Keaton – 66 Min.

Musik: Neil Brand (Piano)

Buster Keaton als Musterschüler, der sich am College erst bei sportlichen Betätigungen und Wettbewerben bewähren muss, um seine Angebetete zu gewinnen. COLLEGE gibt als eine der besten Sportparodien der Filmgeschichte, in deren atemberaubendem Finale Keaton auf Doubles und Kameratricks verzichtete und all seine athletischen Fähigkeiten zeigte.

36. INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE – BONNER SOMMERKINO

6. bis 16. August 2020

DONNERSTAG, 13. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

DER STUDENT VON PRAG

Deutschland 1926 – Regie: Henrik Galeen – 110 Min.

Musik: Stephen Horne (Piano, Flöte, Akkordeon)

Conrad Veidt und Werner Krauß, das Darstellerpaar aus dem Klassiker DAS CABINET DES DR. CALIGARI, spielen die Hauptrollen in Henrik Galeens aufwändiger Neufassung von Hanns Heinz Ewers' Erfolgsfilm DER STUDENT VON PRAG (1913). Anders als der Originalfilm wurde das Remake nicht an Originalschauplätzen gedreht, sondern in Bauten des Filmarchitekten Hermann Warm. Diese setzte Kameramann Günther Krampf stimmungsvoll in Bilder, die wiederum von Motiven der deutschen Romantik beeinflusst waren. Die eingefärbte Rekonstruktion des Filmmuseums München verfügt über die handgemalten expressiven deutschen Zwischentitel.

FREITAG, 14. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

DAS PHANTOM DES MOULIN-ROUGE (LE FANTÔME DU MOULIN-ROUGE)

Frankreich 1925 – Regie: René Clair – 78 Min.

Musik: Elizabeth-Jane Baldry (Harfe), Stephen Horne (Piano, Flöte, Akkordeon)

René Clairs Geisterkomödie beginnt melodramatisch mit der Geschichte eines jungen Mannes, der vergeblich um die Tochter eines Politikers wirbt. Doch dann nimmt der Film eine phantastische Wendung, wenn es einem geheimnisvollen Doktor gelingt, die Seele des verzweiferten jungen Mannes aus seinem Körper zu befreien. Fortan macht er als unsichtbares Phantom Paris unsicher. Mit Doppelbelichtungen und phantasievollen Tricks gelingt es Clair, die surreal-dadaistischen Untertöne der Geschichte auszuspielen. Alles endet in einer rasanten Jagd durch die Straßen von Paris.

SAMSTAG, 15. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

STURM ÜBER ASIEN (POTOMOK TSCHINGIS-KHANA)

Sowjetunion USA 1928 – Regie: Vsevolod Pudovkin – 142 Min.

Musik: Stephen Horne (Piano, Flöte, Akkordeon)

Wsewolod Pudowkins Klassiker des sowjetischen Revolutionsfilms entstand an Originalschauplätzen in der Mongolei und zeigt, wie sich das Volk zum Kampf gegen die britischen Kolonialisten aufschwingt. Ausgehend von ethnographischen Aufnahmen vom Alltagsleben der Mongolen und

36. INTERNATIONALE STUMMFILMTAGE – BONNER SOMMERKINO

6. bis 16. August 2020

ihren Ritualen zeigt der Film, wie ein junger Mongole, der als vermeintlicher Nachfahre Dschingis Khans von den

britischen Interventionstruppen als Marionette benutzt wird, in furiosen Montagesequenzen mit stakkatoartigen Rhythmen sein Volk zum Aufstand gegen die Unterdrücker führt.

SONNTAG, 16. AUGUST 2020 OPEN AIR IM ARKADENHOF

21.30 UHR

DIE VERFLUCHTE MÜHLE (LE MOULIN MAUDIT)

Belgien 1909 – Regie: Alfred Machin – 12 Min.

Musik: Sabrina Zimmermann (Violine), Mark Pogolski (Piano)

Erst kürzlich digital restauriert wurde das exquisit kolorierte kurze Melodram DIE VERFLUCHTE MÜHLE von Alfred Machin, in dem ein Müller den Liebhaber seiner Frau einer spektakulären Bestrafung zuführt.

VERFLUCHT SEI DER KRIEG (MAUDITE SOIT LA GUERRE)

Belgien 1914 – Regie: Alfred Machin – 50 Min.

Musik: Sabrina Zimmermann (Violine), Mark Pogolski (Piano)

Alfred Machin schuf mit VERFLUCHT SEI DER KRIEG ein verblüffendes Meisterwerk des frühen Kinos, das wenige Monate vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs die kommenden Ereignisse vorwegnimmt. Erhalten hat sich der Film in einer schablonenkolorierten Fassung, die von der Cinémathèque Royale de Belgique digital restauriert wurde.